

Newsletter zum Thema Schuhe

Der passende Schuh für den richtigen Anlass (1):

Der Oxford ist ein sehr offizieller Schuh:

Bei PRIME SHOES ist er als Modell **Basel** der Schuh für Hochzeiten und als **Paris** in Lack der Schuh zum Smoking. Er ist mehr für die Festlichkeit als für den Alltag.

Durch seinen Blattschnitt wirkt er sehr elegant und ist der ideale Schuh für die Abendgardrobe.



Der Oxford: **Basel** und **Paris**

Der Monk:

Als Namensgeber müssen die vielgereisten Mönche herhalten. Früher galt bei ihnen die Verwendung von Schnürsenkeln als verpönt.

Heute wird der Monk zum Anzug tagsüber getragen. Elegant wirkt er auch in dunkelbraunem Rauleder oder in tiefem Bordeaux.



Der Monk: **Andechs**

Der Plain Derby:

Er ist der universellste Schuh. Ausschlaggebend ist dabei immer die Farbe und die Wahl des Oberflächenmaterials bzw. die Wahl der Sohle.
- Ledersohlen zum Anzug - als **Baden** oder **Boston**,
- als **Moskau** mit Profilsohlen - zur Cordhose in der Freizeit.

Mit diesem Schuh ist man selten falsch angezogen.



Der Derby: **Boston** u. **Moskau**

Der Loafer:

Wenn keine besondere Strenge gefordert wird, dann ist er immer der richtige Schuhe.

Der Loafer kann natürlich tagsüber zum Anzug getragen werden, wobei der dunkelgraue oder dunkelblaue Anzug schwarze Schuhe nötig macht.

Insgesamt kann sich der Slipper jedoch nur schwer von seinem sportlichen Image lösen.



Der Loafer: **Imola**

Diese Verkaufs-Informationen sollten Sie sammeln. Sie werden auf Wunsch auch regelmäßig per Email verschickt.

Newsletter zum Thema Schuhe

Der passende Schuh für den richtigen Anlass (2):

Der Norweger:

Dieser Schuh ist die sportive Form des Derby.
Er wird oft in genarbten Ledern - dem Scotchgrain - angeboten.
Bei diesen Ledern fallen die Knickfalten nicht so stark auf.
Er ist der Schuh für den modischinformierten Träger
und wirkt kernig.
Er gilt als der Geheimtipp unter den Schuhkennern.



Der Norweger: **Oslo** und **Prag**

Der Brogue:

Den Golfern ist er zuerst aufgefallen.
Die Löchern sollten das Wasser - das in den Schuh gelaufen
war - wieder ablaufen lassen.
Die Schuhmacher der Stadtteile Budas und Pests beschäftigten
sich jedoch so mit diesem Stil, dass dieser Schuhtyp fortan ihr
meistgemachter war.
So wird er heute deshalb im Volksmund "Budapester" genannt.
Es gibt ihn in vielen Varianten - auch bei HAMLET.
In modischer Karreform und in vielen Brauntönen.



Der Budapester: **Linz** u. **Wien**

Der Cap - Toe:

Aus den vielen verschiedenen Grundtypen entstanden
unzählige Stilvarianten.
Unter anderem auch der mit der geraden Kappe.
**Er gehört zu den universellsten Schuhtypen und muss
daher in jede Schuhkammer.**
Ob zur Jeans - in Braun oder zum Anzug - in Schwarz.
Er passt immer.



Cap-Toe: **Chicago/ Winston**

Der Sneaker:

Mit dem Sportschuh kommt ein neuer Schuhtypus hinzu.
Früher verachtet, hat er Farbe und Leben in die Schuhwelt
gebracht.
Mit Kontrastnähten, mit beigen Schnürsenkeln,
ob in Rot, Blau oder zweifarbig - er ist der Freizeitschuh
schlechthin geworden.
Nicht zuletzt durch seine hohe Bequemlichkeit und
seine pfiffige Optik.



Der Sneaker: von **HAMLET**

Diese Verkaufs-Informationen sollten Sie sammeln. Sie werden auf Wunsch auch regelmäßig per Email verschickt.